

Anforderungsprofil Z F 24	Stand: 18.05.2026 Ersteller/in: Fr. Reepschläger Z F 2
--------------------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen
Abteilung Zentrales

**1. Beschreibung des Arbeitsgebietes:
(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)**

Sachbearbeitung Haushalt; Bewirtschaftung und sonstige Haushaltsangelegenheiten sowie Aufstellung und Fortschreibung der Haushalts- und Finanzplanung des Kapitels 1210 Umsatzsteuerabzugsverfahren (§§ 1a und 13b UstG) für die Senatsverwaltung
Anwendungssystembetreuung (ASB) ProFiskal bzw. dezentrale Verfahrensbetreuung (dVB) MACH MeinERP

Stellenzeichen: Z F 24

Bewertung: A 11

2. Formale Anforderungen

Verbeamtete Dienstkraft:
Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Allgemeinen Verwaltungsdienstes

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse des Haushaltsrechts (LHO, AV LHO, aktuelle Haushaltsgesetze und -rundschriften) sowie von Zuwendungs- und Vergaberecht (z.B. Unterschwellenvergabeordnung, VOB, GWB)	X			
3.1.2	Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung (z.B. VvB, AZG)		X		
3.1.3	Kenntnisse der verwaltungsspezifischen Bearbeitungsstandards (z.B. GGO I)		X		
3.1.4	Kenntnisse des Umsatzsteuerabzugsverfahrens, Kenntnisse des Umsatzsteuerrechts			X	

*) 4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig 1 erforderlich

3.1.5	Kenntnisse des automatisierten Systems im Rechnungs- und Haushaltswesen (ProFiskal bzw. MACH MeinERP)		X		
3.1.6	Kenntnisse der Standardsoftware MS-Office (Word, Excel, Outlook, Internetbrowser) und der Software für die digitale Akte (nscale)			X	

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	X			
	• konstantes Arbeiten auch bei Belastung				
	• ist zur Übernahme neuer Aufgaben bereit				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• die Arbeit wird nach Priorität und Dringlichkeit strukturiert				
	• entwickelt Handlungsalternativen				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.			X	
	• organisiert die Arbeitsabläufe vorausschauend, um den Arbeitsaufwand zu minimieren				
	• setzt sich realistische Ziele				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.			X	
	• erkennt Zusammenhänge und berücksichtigt Folgewirkungen				
	• erkennt Konsequenzen verschiedener Handlungsalternativen und wägt ab				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	• arbeitet konstruktiv, vertrauensvoll und respektvoll mit Anderen zusammen				
	• hört aktiv zu und fragt nach				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	• äußert sachliche Kritik und kann mit konstruktiver Kritik umgehen				
	• ist kompromissfähig				

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.		X		
	• verhält sich Kunden gegenüber freundlich und aufgeschlossen				
	• benutzt adressatengerechte Sprache				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, die Vielfalt von Menschen (u. a. hinsichtlich Alter, Geschlecht, Behinderung, Migrationshintergrund, Religion, sexueller Identität) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X	
	• zeigt Offenheit für Denk- und Verhaltensweisen, die den eigenen fremd sind				
	• besitzt diversitätstheoretisches Wissen und kann es nutzbringend einsetzen				
	• Fähig zur Selbstreflexion der eigenen Diversität				
	• reagiert auf Irritationen mit Ambiguitätstoleranz				
	• benutzt adressatengerechte Sprache				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.			X	
	• geht mit Fremdheitserfahrungen und den daraus resultierenden Spannungen lösungsorientiert um				
	• erfasst kulturell geprägte Regeln, Normen und Werthaltungen und interagiert angemessen mit Individuen und Gruppen anderer Kulturen				
	• berücksichtigt die Vielschichtigkeit der Einwanderungsgesellschaft				

